

## Protokoll – Ortsgespräch Michelbach 23.05.2019

**Beginn:** 19:01 Uhr

**Ende:** 21:21 Uhr

Herr Ortsvorsteher Schmidt begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Müller vom Büro Stadt-Land-plus, Frau Walkenbach und Herrn Dr. Wendt vom Büro Bischoff & Partner sowie Frau Kirschbaum und Frau Thieme vom Amt für ländlichen Raum.

Herr Dr. Wendt stellt die beiden Büros und ihre Aufgaben im Rahmen der Erstellung des IKEK vor. Weiterhin stellt er den Ablauf des Abends vor.

Er gibt einen Überblick über den Ablauf der Erstellung des IKEK und den Inhalten, die darin aufgenommen werden müssen. Herr Dr. Wendt erläutert, dass es eine Aufnahmephase gab, in der sich die Gemeinde erfolgreich auf die Aufnahme als Förderschwerpunkt im Rahmen der Dorfentwicklung bewerben konnte.

Der Unterschied zwischen der Dorferneuerung und der Dorfentwicklung ist, dass bei der Dorfentwicklung die gesamte Gemeinde und nicht nur ein einzelner Ortsteil betrachtet wird. Es gibt zwar einzelne lokale Projekte in den Ortsteilen, der Fokus soll aber immer wieder auf der gesamtkommunalen Strategie liegen.

An die Aufnahmephase schließt sich die Konzeptphase, in der wir uns derzeit befinden. Das IKEK wird in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern erstellt. Die Konzeptphase soll in etwa im Februar 2020 durch einen Beschluss der Gemeindevertretung abgeschlossen werden. Die Ergebnisse werden dann auf einer Abschlussveranstaltung vorgestellt. Sollte das IKEK von der Gemeindevertretung beschlossen werden, schließt sich die Ausführungsphase an. In dieser werden die geplanten und ausgearbeiteten Projekte umgesetzt. Wichtig hierbei ist die finanzielle Lage der Gemeinde. Trotz Zuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verbleibt ein Finanzierungsrest, je nach Förderquote, von ca. 40% bei der Gemeinde.

Herr Dr. Wendt stellt den ersten Vorentwurf der Abgrenzung für das Fördergebiet privater Vorhaben vor. In der Ausführungsphase haben private Grundstückseigentümer ihre Sanierungsvorhaben fördern zu lassen. Voraussetzung hierfür ist unter anderem die Lage im Fördergebiet. Dieses orientiert sich am Baujahr von Gebäuden bis 1950. Daneben muss vor der Förderung eine kostenfreie städtebauliche Beratung in Anspruch genommen werden. Über den Ablauf für eine private Förderung wird zu gegebener Zeit noch auf einer separaten Veranstaltung informiert werden.

Danach berichtet Herr Dr. Wendt vom Ortsrundgang in Michelbach und zeigt die ersten Ergebnisse auf.

Daraufhin führt Frau Müller mit den Anwesenden eine Stärken-Schwächen-Analyse durch. Nach einer kurzen Bearbeitungszeit werden die Ergebnisse vorgestellt. Danach wird von Frau Walkenbach mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern eine Ideensammlung durchgeführt. Auch hier werden die Ergebnisse nach einer kurzen Bearbeitungszeit vorgestellt.

Nachdem für die drei IKEK-Foren Vertreter aus dem Ortsteil Michelbach gefunden wurden, werden auf einem Plan gemeinsam die Leerstände von Wohngebäuden in Michelbach markiert.

In den IKEK-Foren arbeiten 5-7 Vertreter je Ortsteil die Ideen aus allen Ortsgesprächen weiter aus und gestalten damit das IKEK aktiv mit.

Herr Ortsvorsteher Schmidt bedankt sich danach bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit an diesem Abend und schließt das Ortsgespräch.

Aarbergen, 24.05.2019

gez. Zorn  
Schriftführer